



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR

# GUTE LEHRE FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIERN

Praxisbeispiele aus dem Hochschulpakt

EINLADUNG  
E I N L A D U N G  
E I N L A D U N G  
E I N L A D U N G  
E I N L A D U N G

Montag, 1. Juni 2015, 11 Uhr,  
an der Hochschule Mainz  
Lucy-Hillebrand-Straße 2  
in 55128 Mainz



**HOCHSCHULE MAINZ**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES



HOCHSCHULEVALUIERUNGSVERBUND



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

an den Hochschulen erwerben derzeit so viele Studierende wie nie zuvor die Kompetenzen und Qualifikationen, die sie für ein erfolgreiches Berufsleben brauchen. Mehr Qualität in Studium und Lehre, bessere Chancen für Frauen in der Wissenschaft und neue Zugangswege zu den Hochschulen, die durch unterstützende Angebote begleitet werden, dies sind zentrale Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung.

Mehr als 80 Projekte werden derzeit über den Hochschulpakt 2020 gefördert, um innovative Ideen für bessere Bedingungen in Studium und Lehre zu verwirklichen. Die Vielfalt der erfolgreichen Wege, die die Hochschulen beschritten haben, möchten wir auf dieser Konferenz sichtbar machen und weiterverbreiten. Diejenigen, die sich vor Ort für Studium und Lehre engagieren, bringen wir miteinander ins Gespräch und fördern den fachlichen Austausch über neue Lehr- und Lernformen und eine verbesserte Betreuung der Studierenden über alle Studienphasen hinweg.

Gemeinsam mit der Hochschule Mainz und dem Hochschulevaluierungsverbund Südwest lade ich Sie daher ein, am 1. Juni 2015 an der Hochschule Mainz an diesem Erfahrungsaustausch teilzuhaben und Ihre Ansichten und Kenntnisse aktiv einzubringen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Vera Reiß  
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung  
und Kultur

## TAGUNGSPROGRAMM

**11.00 Uhr** Begrüßung durch Prof. Dr. Gerhard Muth  
*Präsident der Hochschule Mainz und  
Vorsitzender des Hochschulevaluierungs-  
verbundes Südwest*

**11.10 Uhr** Grußwort von Vera Reiß  
*Ministerin für Bildung, Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur des  
Landes Rheinland-Pfalz*

**11.25 Uhr** Keynote: Dr. Tobias Haertel  
*Technische Universität Dortmund*  
Wie kommt das Neue in die Hochschule?  
Von der kreativen Idee zur Innovation  
in der Lehre.

**11.45 Uhr** Podiumsdiskussion:  
Mehr Qualität in Studium und Lehre –  
Erfolgsfaktoren und Wirkungen  
von Projekten

- Dr. Tobias Haertel  
*Technische Universität Dortmund*
- Prof. Dr. Konrad Wolf  
*Präsident der Hochschule Kaiserslautern*
- Prof. Dr. Mechthild Dreyer  
*Vizepräsidentin für Studium und Lehre  
der Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz*
- Jonas-Luca König  
*Vertreter der LandesAStenKonferenz  
Rheinland-Pfalz*

Moderation: Dr. Uwe Schmidt  
*Hochschulevaluierungsverbund  
Südwest*

**12.45 Uhr** Mittagspause mit gleichzeitiger  
Besichtigung der Posterausstellung

### 13.45 Uhr WORKSHOPS

**Workshop 1**  
Professionalisierung in der Lehre

**Workshop 2**  
Qualitätssicherung

**Workshop 3**  
Übergang zur Hochschule/Studien-  
eingangsphase

**Workshop 4**  
Förderung von Studentinnen  
und Promovendinnen

**15.30 Uhr** Kaffeepause

**15.45 Uhr** Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

**16.30 Uhr** Schlusswort von Prof. Dr. Thomas Deufel  
*Staatssekretär im Ministerium für  
Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung  
und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz*  
Gute Lehre an den Hochschulen  
in Rheinland-Pfalz – ein Ausblick

## Workshop 1:

### Professionalisierung in der Lehre

Die Qualität der Hochschullehre hängt maßgeblich von den Qualifikationen, Kompetenzen und auch dem Engagement der Lehrenden ab. In diesem Workshop werden anhand dreier Beispielprojekte Erfahrungen mit hochschuldidaktischen Konzepten sowie der Förderung innovativer Lehrprojekte und akademischer Lehrkompetenz vorgestellt, die den Interessierten Austauschmöglichkeiten zu Fragen der Professionalisierung in der Lehre bieten.

## Workshop 2:

### Qualitätssicherung

Der Aufbau und die Weiterentwicklung zentraler Qualitätssicherungssysteme wurden im Rahmen des Hochschulpaktes II an den rheinland-pfälzischen Hochschulen verstärkt. Im Workshop stellen drei Hochschulen ihre Modelle zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre vor und gehen dabei auf unterschiedliche Aspekte dieser Maßnahmen ein. Anschließend haben die Teilnehmenden des Workshops Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen sowie an der Fachdiskussion teilzuhaben.

## Workshop 3:

### Übergang zur Hochschule/Studieneingangsphase

Die Entscheidung für einen passenden Studiengang und die Studieneingangsphase stellen die Weichen für ein erfolgreiches Studium. Im Hinblick auf die zunehmend heterogene Studierendenschaft und die Öffnung der Hochschulen wurden zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die den Studierenden den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Von diesen werden im Workshop drei unterschiedliche Maßnahmen vorgestellt, die Impulse für einen regen Austausch liefern.

## Workshop 4:

### Förderung von Studentinnen und Promovendinnen

Unter den im Hochschulpaket II geförderten Gleichstellungsmaßnahmen finden sich an den Hochschulen in Rheinland-Pfalz verschiedenste Vorhaben zur Förderung weiblicher Studierender und Promovenden. Die drei in diesem Workshop vorgestellten Projekte bieten den Teilnehmenden eine Übersicht über die Umsetzung dieser Konzepte. Im Anschluss an die Vorträge wird Raum für Fragen und angeregte Diskussionen geboten.

**Anmeldung** bis zum **15. Mai 2015**  
unter <http://www.zq.uni-mainz.de>

### Ansprechpersonen:

#### Laura Wagner

Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)  
Hochschulevaluierungsverbund Südwest e.V.

Tel.: +49 6131 39-21426

Fax: +49 6131 39-20787

E-Mail: [laura.wagner@zq.uni-mainz.de](mailto:laura.wagner@zq.uni-mainz.de)

#### Katharina Heil

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur

Tel.: +49 6131 16-2870

Fax: +49 6131 16-2800

E-Mail: [katharina.heil@mbwwk.rlp.de](mailto:katharina.heil@mbwwk.rlp.de)